

Für Kids steckt der Alltag voll Abenteuer und Gefahren.

Sind sie dabei geschützt?

Für Eltern ist es selbstverständlich, ihre Kinder optimal vor Gefahren schützen zu wollen. Leider scheinen die Kleinen selbst in den alltäglichsten Situationen diese auf sich zu ziehen. Die meisten Unfälle passieren nämlich im Alltag, zu Hause und in der Freizeit. Für Kinder gilt Ähnliches, mit einer starken Altersabhängigkeit.

Das sind die Fakten:



85 % der Unfälle von Kleinkindern passieren **zu Hause.**¹



Ältere Kinder verletzen sich öfter in der **Freizeit** beim Radfahren, Toben, Baden oder beim Fußballspielen.²



194.000 Kinder müssen jährlich wegen eines Unfall **stationär ins Krankenhaus.**³

Zum gesundheitlichen Schaden kommt dann oft eine große finanzielle Belastung hinzu. Neben dem barrierefreien Umbau der Wohnung können das etwa sein: ein erhöhter Betreuungsbedarf oder spezielle Unterstützung bei der Schulausbildung (Hilfsmittel, Fahrdienste etc.). Aber die gesetzliche Versicherung deckt nur Unfälle in Kita und Schule ab. Bei allem, was außerhalb davon passiert, springt die private Unfallsversicherung für Sie ein. Zum Beispiel die Stuttgarter Unfallversicherung, die es mit vielen Inklusivleistungen gibt.

- ✓ Viele Schadensarten inklusive – vom Impfschaden bis zur Soforthilfe bei Krebserkrankung.
- ✓ Viele kinderspezifische Leistungen von Schulausfallgeld über Rooming-in-Kostenübernahme bis hin zu kosmetischen OPs oder Zahnersatz.
- ✓ Flexible Anpassung an Lebenssituationen – z. B. mit bis zu 5 Jahren Beitragsübernahme bei Arbeitslosigkeit der Eltern.
- ✓ Mit hohen Gliedertaxen – also starken Leistungen bei Dauerschädigung von Körperteilen.

Rufen Sie mich an oder mailen Sie mir für einen persönlichen Beratungstermin.
Immer für Sie erreichbar unter info@stuttgart-unfallversicherung.de oder [+49 714 12345678](tel:+4971412345678)

¹Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Mehr Sicherheit für Kinder e.V.

²Quelle: Robert-Koch-Institut (2017) Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland

³Quelle: Statistisches Bundesamt (2019) Krankenhausstatistik - Diagnosedaten der Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern